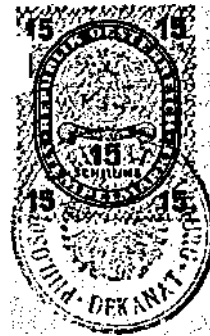


PROMOTION 28. 1. 1971



VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

DISSERTATION

zur Erlangung des Doktorgrades
an der Philosophischen Fakultät

der

Universität Salzburg

eingereicht von
JOHANN BRANDSTÄTTER

Salzburg 1970

m[^]

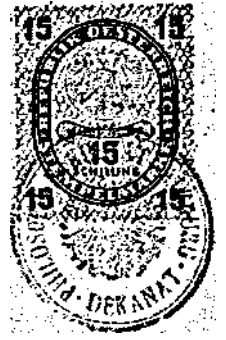
3. Überblick über die Verfassung » . . . i	5h
Kapitel HI :	
Die Verfassungsgerichtsbarkeit ••• «	58
A. Einführende Bemerkung zur Verfassungsgerichtsbarkeit «	58
I. Die Verfassung im positivrechtlichen Sinn	58
1. Die Verfassung im formalen Sinn	58
2. Die Verfassung im materialcn Sinn	59
II. Die Garantie der Verfassung ,	59
B. Der Staatsgerichtshof . <	61
I. Vorbemerkung •	61
II, Die Zusar/JviGUSQtzung des Staatsgoriclitshofos , , , , ,	61
1. Das Problem der Rechtskundigkeit •	63
2. Die richterliche Unabhängigkeit •	66
a. Die Unvereinbarkeit •	68
b. Der Ausstand	69
c. Amtsenthebung und Einstellung im Amte	71,
III. Hilfsorgane und Kanzlei	72
C. Der Staatsgerichtshof als Gerichtshof zum Schutz .ver-	
fassungsmäßig gewährleisteter Rechte	73
I, Die Antragsbereclitigten •••••	73
II. Der Kreis der verfassungsmäßig geschützten Rechte	7^
1. Die Gleichlieit vor dem Gesetz	7^
2« Das Recht der freien Niederlassung	76
3# Die persönliche Freiheit	77
h. Das Hausrecht ,	77
5. Der Schutz des Brief- und Schriftengoheimnisses	78
6. Das Recht auf das Vorfahren vor dem ordentlichen	
Richter	78

7. Die Unverletzlichkeit des Privateigentums ...	79
8, Die Handels- und Gewerbebefreiheit	80.
9« Die Glaubens- und Gewissensfreiheit «...*....»	81
10. Die Gewährleistung des Eigentums der Religions- gemeinschaften und der religiösen Vereine ...	82
11. Das Recht der freien Meinungsäußerung	83
12. Das freie Vereins- und Versammlungsrecht	84
13« Das Petitionsrecht	85
1 h. Das Recht der Beschwerdeführung	86
III. Die Verfassungsbeschwerde	86
D. Der Staatsgerichtshof als Normenkontrollgerichtshof. •	89
I. Die Kontenkontrolle	89
1. Die Bedeutung der Normenkontrolle für die Rechts- ordnung	89
2. Die verschiedenen Verfahrensarten bei der Normen- kontrolle	91
a. Die insidentelle Normenkontrolle	91
b. Die konkrete Normenkontrolle	91
c. Die abstrakte Normenkontrolle	92
d. Die prinzipale Normenkontrolle	92
3. Der Gegenstand der Normenkontrolle	92
a. Die präventive Normenkontrolle	92
b. Die repressive Normenkontrolle	93
4. Inhalt und Umfang der verfassungsrechtlichen Prüfung	94
5. Die Einleitung der Normenkontrolle	96
a. Antragsrecht der obersten Staatsorgane	96
b. Antragsrecht der Gerichte	97
c. Antragsrecht der nachgeordneten Verwaltungs- behörden	98

d. Antragsrecht der Gemeinden	98
e. Antragsrecht der Minderheiten	98
f. Antragsrecht des Einzelnen	99
6. Die Wirkung der Entscheidung	99
II. Der Staatsgerichtshof als Gesetzesprüfer	101
III. Der Staatsgerichtshof als Verordnungsprüfer	102
IV. Die Auslegung von Verfassungsbestimmungen und die Erstellung von Gutachten durch den Staatsgerichts- hof	103
1. Die Auslegung von Verfassungsbestimmungen	103
2. Die Erstellung von Gutachten	103
E. Der Staatsgerichtshof als Kompetenzkonfliktsgerichtshof	10**
I. Der bejahende Kompetenzkonflikt ..«.....	10**
XI. Der verneinende Kompetenzkonflikt ««.....	105
F. Verfahrensregeln vor dem Staatsgerichtshof, wo er als "Verfassungsgerichtshof" und als Kompetenzkonflikts-ge- richtshof tätig wird	105
I. Das Verfahren im allgemeinen	106
II. Prozeßparteien vor dem Staatsgerichtshof	106
III. Verhältnis zur Aufsichtsbeschwerde	106
IV. Eingaben an den Staatsgerichtshof	106
V. Öffentlichkeit	107
VI. Kosten und Gebühren	107
VII. Das Ermittlungsverfahren	107
VIII. Das Schlußverfahren	108
IX. Beschwerden wegen Rechtsverweigerung oder Rechts- verzögerung	109
X. Die Entscheidung	109
XI. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Staatsge- richtshofes	110

- 1 • Die Vorstellung	!..«•* 110
2. Die Wiederherstellung .....	..... 110
3« Die Einstellung	•••«•..... 110
**• Die Erläuterung .....	..... 111
XII. Die Wirkung der Entscheidung .....	..... 111
XIII. Die Vollstreckung der Entscheidung .....	..... 111
XIV. Die Veröffentlichung der Entscheidung	* 112
G, Der Staatsgerichtshof als Wahlgerichtshof .....	..... 112
I. Der Gegenstand der Wahlbeschwerde .....	..... 113
II. Das Verfahren der Wahlbeschwerde .....	..... 11**
H. Die Ministeranklage und das Disziplinarverfahren gegen Mitglieder der Regierung .....	..... 115
I. Die Ministeranklage	»* 116
1. Das Verfahren .....	..... 116
a. Die Anklageschrift .....	..... 117
b. Die Voruntersuchung .....	..... 117
c. Die Rechte des Angeklagten .....	..... 117
d. Die Haupt Verhandlung .....	..... 118
e. Das Urteil .....	..... 118
f. Rechtsmittel .....	..... 118
g. Die Vollstreckung .....	..... 119
h. Die Begnadigung .....	..... 119
II. Das Disziplinarverfahren gegen Mitglieder der Regierung	119
Abschließende Bemerkungen .....	..... 120
Anmerkungen .....	.....*.....*....."..... 122
Abkürzungen .....	.....•.....•.....•..... 128
Literaturverzeichnis .....	.....• 129

PROMOTION 28, 1. IST!



VERFASSUNGSGERICHTSBARKEIT IM FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

y DISSERTATION
zur Erlangung des Doktorgrades
an der Philosophischen Fakultät
der
Universität Salzburg

eingereicht von
JOHANN BRANDSTATTER

Salzburg 1970

Gliederung

Einleitung 6

Kapitel I:

"Überblick über die liechtensteinische Geschichte unter besonderer Berücksichtigung CCT Vorfassungsentwicklung ... 9

A. Die Zeit bis zum reichsumr.ittelbaren Fürstentum 9

1. Die Entwicklung bis zur Güterteilung 13**2. 9

2. Die Zeit der verschiedenen Adelsgeschlechter 12

3. Das Haus Liechtenstein und die Ereignisse von 1699 bis 1719. 15

k, Die Grundzüge der Landamannverfassung von um 1500 bis 1719. 17

B. Die Entwicklung des Fürstentums bis zur Gegenwart 20

1« Die absolute Monarchie und der•stufenweiso Abbau der Landamaimverfassung von 1 719 *>is 1818. 20

. a. Die Zeit bis zur Souverän! tätserlaiigung 1806 21

b. Dfe Souveränitätserlangung und ihre Auswirkungen, besonders die Dienstinstruktion von 1808 2**

2. lÄe Zeit der ständigen Verfassung (bis 1862) 27

3# Die konstitutionelle Monarchie (bis 1918). 30

h. Die Jahre des Umbruchs 1918 bis 1923 Entstehung, der Verfassung, Anlehnung an die Schweiz 37

' 5. Die Zeit von 192^ bis heutehk

Kapitel II:

Das Recht im Fürstentum Liechtenstein 1*8

A. Die Geschichte der Rechtsrezeption und daraus entstehende Probleme^8

B. Überblick über die Verfassung. * 5h

Kapitel III: :

Die Verfassungsgerichtsbarkeit. ••••• 58

A. Einführende Bemerkung zur Verfassungsgerichtsbarkeit * 58

 I. Die Verfassung im positivrechtlichen Sinn 58

 1. Die Verfassung im formalen Sinn 58

 2. Die Verfassung im materialen Sinn 59

 II. Die Garantie der Verfassung «. 59

B. Der Staatsgerichtshof. • 61

 I. Vorbemerkung. •••• 61

 II. Die Zuständigkeit des Staatsgerichtshofes 61

 1. Das Problem der Rechtskundigkeit •••••••••••••••• 63

 2. Die richterliche Unabhängigkeit. 66

 a. Die Unvereinbarkeit j. •••••••••••••••• 68

 b. Der Ausstand • • •• 69

 c. Amtsenthebung und Einstellung im Amte 71,

 /

 III. Hilfsorgane und Kanzlei. 72

C. Der Staatsgerichtshof als Gerichtshof zum Schutz verfassungsmäßig gewährleisteter Rechte. • ••••• 73

 I. Die Antragsberechtigten • • 73

 II. Der Kreis der verfassungsmäßig geschützten Rechte 1h

 1. Die Gleichheit vor dem Gesetz. 1h

 2. Das Recht der freien Niederlassung. 76

 3. Die persönliche Freiheit. 77

 4. Das Hausrecht. • • 77

 5. Der Schutz des Brief- und Schriftengeheimnisses 78

 6. Das Recht auf das Verfahren vor dem ordentlichen Richter. • •••• 78

7*	Die Unverletzlichkeit des Privateigentums	79
8.	Die Handels- und Gewerbefreiheit	80
9.	Die Glaubens- und Gewissensfreiheit	81
10.	Die Gewährleistung des Eigentums der Religions- gemeinschaften und der religiösen Vereine	82
11.	Das Recht der freien Meinungsäußerung	83
12.	Das freie Vereins- und Versammlungsrecht	84
13.	Das Petitionsrecht	85
14.	Das Recht der Beschwerdeführung	86
III.	Die Verfassungsbeschwerden	86
D.	Der Staatsgerichtshof als Normenkontrollgerichtshof	89
I.	Die Normenkontrolle	89
1.	Die Bedeutung der Normenkontrolle für die Rechts- ordnung	89
2.	Die verschiedenen Verfahrensarten bei der Normen- kontrolle	91
a.	Die in der Sache vorläufige Rolle	91
bi	Die konkrete Normenkontrolle	91
c.	Die abstrakte Normenkontrolle	92
d.	Die prinzipale Normenkontrolle	92
3.	Der Gegenstand der Normenkontrollmaßnahme	92
a.	Die präventive Normenkontrolle	92
b.	Die repressive Normenkontrolle	93
h,	Maßstab und Umfang der verfassungsrechtlichen Prüfung	94
5.	Die Einleitung der Normenkontrolle	96
a.	Antragsrecht der obersten Staatsorgane	96
b.	Antragsrecht der Gerichte	97
c.	Antragsrecht der nachgeordneten Verwaltungs- behörden	98

	d. Antragsrecht der Gemeinden	98
	e. Antragsrecht der Minderheiten	98
	f. Antragsrecht des Einzelnen	99
	6. Die Wirkung der Entscheidung	99 # "
II.	Der Staatsgerichtshof als Gesetzesprüfer	101
III.	Der Staatsgerichtshof als Vorordnungsprüfer	102
IV.	Die Auslegung von Verfassungsbestimmungen und die Erstellung von Gutachten durch den Staatsgerichts- hof	103
	1. Die Auslegung von Verfassungsbestimmungen	103
	2. Die Erstellung von Gutachten	103
E.	Der Staatsgerichtshof als Kompetenzkonfliktsgerichtshof	104 i
	I. Der bejahende Kompetenzkonflikt •••.....	104 f
	II. Der verneinende Kompetenzkonflikt •.....	105
F.	Verfahrensregeln vor dem Staatsgerichtshof, wo er als "Verfassungsgerichtshof" und als Kompetenzkonflikts-ge- richtshof tätig wird	105
	I. Das Verfahren im allgemeinen	106
	II. Prozeßparteien vor dem Staatsgerichtshof ••••••••	106
	III. Verhältnis zur Aufsichtsbeschwerde •.....	106
A'	IV. Eingaben an den Staatsgerichtshof	106
	V. Öffentlichkeit	107
	VI. Kosten und Gebühren	107
	VII. Das Ermittlungsverfahren	107
	VHX Das Schlußverfahren	108
	IX. Beschwerden wegen Rechtsverweigerung oder Rechts- verzögerung •••.....	109
	X. Die Entscheidung	109
	XI. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des Staatsge- richtshofes	110

1» Dio Vorstellung	110
2. Die Wiederherstellung	110
3. Die Einstellung	110
h. Die Erläuterung	111
XII. Die Wirkung der Entscheidung	111
XIII. Die Vollstreckung der Entscheidung	111
XIV. Die Veröffentlichung der Entscheidung	112
G. Der Staatsgerichtshof als Wahlgerichtshof	112
I. Der Gegenstand der Wahlbeschwerde	113
II. Das Verfahren der Wahlbeschwerde	11 h
H. Die Ministeranklage und das Disziplinarverfahren gegen Mitglieder der Regierung	115
I. Die Ministeranklage	116
1. Das Verfahren	116
a. Die Anklageschrift	117
b. Die Voruntersuchung	117
c. Die Rechte des Angeklagten	117
d/ Die Hauptverhandlung	118
e. Das Urteil	118
f. Rechtsmittel	118
r g. Die Vollstreckung	119
h. Die Begnadigung	119
II. Das Disziplinarverfahren G^G^n Mitglieder der Regierung	119
Abschließende Bemerkungen	120
Anmerkungen	122
Abkürzungen	128
Literaturverzeichnis	129